

HYDROTECH

STRAUSBERG GmbH & Co. KG



Inkontinenzarten

Ihr Ratgeber

HYDROTECH
STRAUSBERG GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenring 36
D-15344 Strausberg
Telefon: 0800 - 30 32 012
Telefax: +49 (3341) 30 32 03
E-Mail: info@hydrotech-srb.de

Inkontinenzarten

Inkontinenz ist ein mehrschichtiges Problem. Es gibt unterschiedliche Inkontinenzarten- und -stufen, sowohl hinsichtlich der Symptome als auch der Intensität. Manchmal treten gleichzeitig zwei Arten der Inkontinenz auf. Im Nachfolgenden finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Inkontinenzarten.

I. Dranginkontinenz - Urge Incontinence

Diese Form ist auf eine Überaktivität der Blase zurückzuführen. Der Betroffene spürt plötzlich einen ununterdrückbaren Harndrang. Der Drang ist schon bei kleinen Harnmengen in der Harnblase zu spüren, die Muskel der Blase ziehen sich zusammen und (meistens ohne die Toilette rechtzeitig aufsuchen zu können) Urin wird unfreiwillig ausgeschieden.

Zu unkontrolliertem Harnausscheiden kommt es auch, wenn man die Menge der aufgenommenen Flüssigkeit reduziert. Der Drang kann erscheinen, wenn der Betroffene z.B. laufendes Wasser hört. Diese Inkontinenzart kann auch mit häufigem Aufsuchen der Toilette (z.B. alle 2 Stunden während des Tages und in der Nacht) verbunden sein, Dranginkontinenz ist oft eine Folge von Unfällen, neurologischen Erkrankungen, Infektionen, Harnblasekrebs oder Nierensteinen. Vor allem ältere Frauen sind daran betroffen.

II. Stressinkontinenz bzw. Belastungsinkontinenz - Stress Incontinence

Diese Inkontinenzform hat nichts mit dem uns gebräuchlichen Begriff Stress zu tun. Der Begriff wurde ungenau aus der englischen Sprache übersetzt, in der das Wort „stress“ sich mehr auf das Wort „pressen“ bezieht als auf „stressige Situationen“. Deswegen ist eine genauere Bezeichnung dafür der zweite Begriff, also Belastungsinkontinenz. Diese Form ist mit zunehmendem Druck im Bauchraum und geschwächter Funktion der Beckenbodenmuskulatur verbunden. Die erschlafften Beckenmuskeln können einem plötzlichen Druckanstieg in der Blase nicht mehr standhalten, so dass der Urin unfreiwillig abfließt. Der Druck entsteht bei anstrengenden Tätigkeiten wie: Laufen, Heben von schweren Gegenständen, aber auch beim Niesen, Husten oder sogar Lachen.

III. Überlaufinkontinenz - Overflow Incontinence

Bei dieser Form handelt es sich um eine Abflussbehinderung der Harnblase. In den meisten Fällen sind davon Männer betroffen. Die Ursache dafür ist eine Einengung der Harnröhre, z.B. durch eine altersbedingte Prostatavergrößerung. Durch diese Sperre der Harnröhre werden nur wenige Harntröpfchen ausgeschieden und die Blasenwandmuskulatur wird allmählich überdehnt, so dass die Blase sogar über 1000 ml speichern kann, was auch von starken Schmerzen begleitet wird. In solchen Situationen wird der Betroffene katheterisiert um die Blase völlig zu entleeren und man wendet auch chirurgische Behandlungsmethoden an. Diese Inkontinenzform kann auch Frauen betreffen, bei denen Tumore im Urogenitalsystem die Ursache sein können.

IV. Reflexinkontinenz - Reflex Incontinence

Diese Form der Inkontinenz ist mit Störungen des Nervensystems verbunden. Sie tritt bei Menschen mit Nervenschädigungen auf, nach Unfällen mit Verletzungen des Rückenmarks oder bei Multiple Sklerose. Der davon Betroffene spürt keinerlei Harndrang, die Blase entleert sich automatisch, aber oft nur unvollständig.

V. Extraurethrale Inkontinenz - Firstular Incontinence / Incontinence from surgery

Dies ist die seltenste Form der Inkontinenz. Um den Begriff richtig verstehen zu können, sollten wir uns wieder auf die lateinische Sprache beziehen, wo „urethra“ die „Harnröhre“ und „extra“ „außerhalb“ bedeutet. Es handelt sich hier meistens um angeborene Fehlbildungen, wobei sich der Harn einen völlig anderen Weg nach Außen sucht. Bei dieser Inkontinenzform entstehen so genannte Fisteln, die für Urin so etwas wie eine „Umleitung“ sein können. Andere Risikofaktoren sind auch Unfälle, Darmerkrankungen oder Operationen.

VI. Post-Harntröpfeln - PMD - Post Micturition Dribbling

Diese Inkontinenzform betrifft nur Männer. Die Harnröhre bei Männern ist einige Zentimeter länger als bei Frauen. Nach der Blasenentleerung können in der Harnröhre einige Milliliter Harn bleiben und es kommt zu unkontrolliertem Abgang einiger Hartropfen.

INKONTINENZSTUFEN

Inkontinenzstufen sind nach einem Durchschnittswert des ausgeschiedenen Harns (geben in ml) innerhalb von 4 Stunden eingeteilt.

Achtung: Schwere und sehr Schwere Inkontinenz können mit Stuhlinkontinenz verbunden sein.

Inkontinenzstufe	Urinverlust / 4 Stunden	Empfohlene Produktausfähigkeit
Tröpfelinkontinenz	unter 50ml	bis 150ml
Leichte Inkontinenz	50 - 100 ml	150-300ml
Mittlere Inkontinenz	100 - 200 ml	300-750ml
Schwere Inkontinenz	200 - 300 ml	über 1000ml
sehr Schwere Inkontinenz	über 300 ml	über 1500ml

HYDROTECH
STRAUSBERG GmbH & Co. KG

Lehmkuhlenring 36
D-15344 Strausberg
Telefon: 0800 - 30 32 012
Telefax: +49 (3341) 30 32 03
E-Mail: info@hydrotech-srb.de